



TIERTAFEL
DEUTSCHLAND

~News ~ News ~ News~

Tiertafel	1
DogWalk	1
Eröffnung unserer Ausgabestelle am 22.08.2009	1
„Alles für die Katz!“ am Weltkatzentag... ..	3
Danke an lokalen Förderer	3
Die Tiertafel Deutschland e. V. stellt sich vor	4
Wichtige Informationen / Tipps	4
Mundgeruch bei Hunden und Katzen ernst nehmen	4
Unbezahlte Tierarztrechnung kann zu Lasten des Tieres gehen	5
Wissenswertes / Lustiges	5
Igel	5
Impressum.....	6

DogWalk



Am Sonntag, 06.09.2009 ist es soweit. Der Tiertafel Deutschland e. V.-DogWalk findet in 15 Städten statt.

Aktuelle Informationen zum Start des DogWalks in Ihrer Stadt finden Sie auf unserer Webseite:

<http://www.tiertafel.de/dogwalk.php>

Die Ausgabestellenleiter/innen geben Ihnen gern Auskunft.

Ihr Vorstand der Tiertafel Deutschland e.V.

Eröffnung unserer Ausgabestelle
am 22.08.2009

Es war schon ein eigenartiges Gefühl, mit dem ich am Samstag, den 22.08. mittags in die neuen Räume unserer Ausgabestelle fuhr. Wir haben eine Ausgabestelle in Düsseldorf, das Gefühl war bei mir noch nicht angekommen. Nach einem Jahr sollte der Traum, den Gaby und ich unabhängig voneinander hatten, als wir den Zeitungsartikel über die Eröffnung in Brüggen lasen, wahr werden?

Wir lernten uns kennen, Birgit und Heidrun kamen dazu, und manchmal war es schon frustrierend:

Unser Treffen im Meckenstocks an dem schönen runden Tisch war manchmal eine Dreier-, Viererveranstaltung und unsere guten Ideen, Gespräche, Briefe, Telefonate, Emails, Interviews schienen nichts zu bringen: Keiner konnte uns einen Raum über-

lassen. Dachten wir, denn längst hatte Frau Neumann-Kleinpaul diesen Zeitungsartikel über uns ausgeschnitten und wie das so ist – verlegt! Nach Monaten fand sie ihn wieder, gerade als wir kurz vorm Aufgeben waren und meldete sich bei mir. Ich nahm es zunächst wenig ernst, aber nach einem ersten Telefonat war mir klar: Sie meint es ernst! So schauten mein Mann und ich uns alles an. Unsere zukünftige Heimat war eine ehemalige Tierarztpraxis, die aus gesundheitlichen Gründen schon länger leer stand, aber in einem tadellosen Zustand war, etwa 100 qm groß, genauso wie wir es brauchten. Und jetzt kommt der Hammer: mietfrei!! Beim ersten Besuch sagte ich dann: „So viel Platz brauchen wir gar nicht.“

Fragt mich mal heute, schwer naiv war ich damals!

Auf dem Dog Day kurze Zeit später konnten wir mit der guten Nachricht das erste Mal an die Öffentlichkeit gehen, und die Resonanz war überwältigend: Es gab viele Leute, die mit anpacken wollten und auch sehr viele, die spenden wollten. Das alles war knapp zwei Monate vor der Eröffnung. Das hieß, aus den vielen Unbekannten, die ich anfangs nicht mit Namen ansprechen konnte, weil ich sie mir nicht alle merken konnte, ein zuverlässiges Team bilden. Ich weiß nicht wie, aber es klappte, und es klappte hervorragend! Was unsere Super-Leute vor und am Eröffnungstag geschafft haben, war einfach nur grandios! So viel Zuverlässigkeit, Selbständigkeit und Kooperationsbereitschaft verbunden mit einem guten Schuss Humor, das hatte was!!! Ich hoffe sehr, dass ihr guten Geister ganz lange dabei bleibt, denn solche Leute brauchen wir!



© ULLA BERGOB

Dann ging es los mit den Sponsoren, für mich eine völlig neue Aufgabe. Auch von der Hilfsbereitschaft dieser Menschen war ich überwältigt. So kam es vor, dass wir eine Tonne Trockenfutter zugesagt bekamen, die wir innerhalb weniger Tage abholen mussten. Im ersten Moment nicht zu schaffen, aber auch das haben wir mit Gabys und Hans' Hilfe hinbekommen.

Das erste Fernsehinterview war aufregend, aber aufgrund des sehr netten Moderators und seines Teams gar nicht so schlimm.

Und dann die vielen Fragen! Trotz Wühlen im Forum fand ich längst nicht alle Antworten, und manchmal habe ich mich auch ganz schön blöd angestellt, aber alle, die ich vom Verein um Hilfe bat, waren sehr nett und griffen uns unter die Arme.

Auf dem Rückweg nach unserer Eröffnung waren meine Gefühle ganz andere: Es ist alles sehr gut gelaufen, wir hatten viel Zuspruch, die Sponsoren waren sehr nett und äußerst großzügig, die ersten Kunden, die irrtümlicherweise vor der Tür standen, haben wir versorgt. Eine Rollstuhlfahrerin war knapp zwei Stunden unterwegs gewesen, um sich das Futter abzuholen, und sie hatte Tränen in den Augen, als ich ihr den gefüllten Beutel am Rolli befestigte, damit sie ihren beschwerlichen Rückweg antreten konnte. Da war mir klar: Der ganze Aufwand hat sich gelohnt, und wir werden gebraucht!

Unser nächstes Abenteuer ist nun unsere erste Ausgabe diese Woche, doch dieses Mal fahre ich ohne Zweifel hin, denn ich habe

begriffen: Wir haben viel Unterstützung, und das macht stark!

Elke Schellscheidt
Tiertafel-Ausgabestellenleiterin Düsseldorf

Ergänzung der Redaktion:

Der Verein Menschen Tiere Werte e. V. hat auf erwähntem Dog Day für die Tiertafel Deutschland e. V. fleißig gesammelt.



Bei der Eröffnung der Ausgabestelle Düsseldorf hat die Vorstandsvorsitzende von Menschen Tiere Werte e. V., Frau Ulla Bergob, Elke Schellscheidt einen Gutschein im Wert von 500 Euro für Tierfutter übergeben.

„Alles für die Katz!“ am Weltkatzentag

Am 8. August war der internationale Weltkatzentag und die Berliner Ausgabestelle der Tiertafel Deutschland e. V. veranstaltete ein großes Event rund um die artgerechte Haltung von Katzen.

Wir boten unseren Besuchern jede Menge Informationen, selbstgemachtes und amerikanisches Katzenspielzeug und mehrere Vorträge zu verschiedenen Themen:

- „Ernährung der Katze“ von Tierärztin Nadin Paßlack
- „Kostengünstige Hausapotheke“ von THP Susanne Mathissen-Heine
- „Zahngesundheit“ von THP Britta Kerger
- „Well being und Clickertraining“ von Katzentherapeutin Birga Dixel

- „Die alternde Katze“ von Dr. Petra Rehberg
- „Homöopathie bei Operationen“ von THP Hans-Jürgen Reischl

und zwei Workshops zum Thema „Katzenfummelbretter selber basteln“ die von Claudia Hollm – Vorsitzende der Tiertafel Deutschland e. V. – moderiert wurden.



© KATJA TUSZYNSKI

Alle Vorträge und Workshops waren gut besucht und fanden großen Anklang, deswegen auch an dieser Stelle ein dickes DANKE SCHÖN an alle Referenten!!!

Uns hat es viel Spaß gemacht, auch weil wir damit einmal die Katzen in den Mittelpunkt rücken konnten!

Katja Tuszynski

Danke an lokalen Förderer

Unsere Familie Müller (Stefanie und Henrik plus Hund Rex) vom Salon "Open Hair" in Oldenburg haben es mehr als verdient, dass wir von der Tiertafel-Ausgabestelle Oldenburg, einmal ganz doll "Danke" sagen.



© SASCHA BEHRENDIS

Seit Januar diesen Jahres unterstützen die beiden die Tiertafel-Ausgabestelle Oldenburg jeden Monat mit einer Futterspende in Höhe von circa 100 Euro, außerdem gab es schon Wurmkuren für Hund & Katze.

Auch die Kunden von "Open Hair" bringen fleißig Spenden in den Laden und auch vom Modeschmuck, der dort verkauft wird, gehen 20% an die Tiertafel.

Eike Brammer
Tiertafel-Ausgabestellenleiterin Oldenburg

Die Tiertafel Deutschland e. V. stellt sich vor

Samstag, 22.08.09 – 8.30 Uhr. Auf geht's nach Geldern ins Tierheim. Wir folgen der Einladung uns, die Tiertafel Deutschland e. V., mit einem Infostand auf dem Sommerfest bekannt zu machen.

Mit Pavillon, Tapeziertisch, Flyer und sonstigen Kleinigkeiten im Kofferraum kommen wir kurz nach 9 Uhr im Tierheim an. Aufbau geklappt und ab 11 Uhr kommen die ersten Besucher.

Viele kennen die Tiertafel noch nicht und finden das Projekt super.

Dann steht auf einmal ein Mann am Stand und spendet uns vier Behälter Trockenfutter für Hunde. Unser Nachbarstand schenkt uns zum Abschied noch vier Tüten Hundelecker-

lis und die Standbetreiber nehmen uns sogar noch eine Leine und ein Halsband gegen eine Spende ab.

Wir haben viele interessante Gespräche geführt, einiges an Spenden gesammelt und viele Flyer verteilt.

Ein sonniger und anstrengender Tag geht zu Ende, aber wir haben wieder ein paar Leute mehr informieren und für die Tiertafel begeistern können.

Daniela Kohls
Tiertafel-Ausgabestellenleiterin Brüggen

Mundgeruch bei Hunden und Katzen ernst nehmen

Mundgeruch bei Hunden und Katzen ist nicht nur unangenehm, sondern oft auch ein Symptom von Zahn- und Zahnfleischerkrankungen. Unbehandelt können daraus ernsthafte Organ-Erkrankungen entstehen. Das zu Beginn oftmals nur ästhetische Problem des schlechten Geruchs sollte also unbedingt ernst genommen werden. Nach Schätzungen leiden bis zu 85 Prozent aller Hunde und Katzen in Deutschland an Zahnbelag, Zahnstein und Maulschleimhautentzündungen.

Am Anfang dieser Entwicklung stehen Futterreste in der Mundhöhle. Diese lassen Bakterienrasen wachsen, die Plaque genannt werden. Plaque ist für den übelriechenden Geruch verantwortlich und führt in der Folge – unerkannt oder unbehandelt – zu Zahnstein und Zahnfleischentzündung. Da das Zahnfleisch aus einem dichten Netz von feinen Blutgefäßen besteht, können die Bakterien aus solchen Entzündungsherden in der Mundhöhle über die Blutbahnen in andere Organe verschleppt werden und diese schwer schädigen.

Der Entstehung von Plaque kann vor allem durch eine artgerechte, kohlenhydratarme Ernährung vorgebeugt werden. Als effektivste mechanische Maßnahme zur Entfernung der Bakterienrasen gilt die Pflege mit

Zahnbürste und Zahnpasta – aber nicht jeder Vierbeiner findet diese Prozedur angenehm. Dann kann die Neubildung von Bakterien auch auf andere Weise vermindert werden: Durch ein medizinisches Mundwasser, das einfach täglich dem Trinkwasser beigefügt wird. Die enthaltenen Wirkstoffe Chlorhexidin und Xylitol wirken antiseptisch und reduzieren die Vermehrung der geruchsbildenden Bakterien. Das erste Produkt dieser Art ist nun unter dem Namen VetAquadent (von Virbac Tierarzneimittel) bei jedem Tierarzt erhältlich. Eine regelmäßige Kontrolle der Zähne beim Tierarzt ist natürlich trotzdem immer erforderlich.

Quelle: TASSO-Newsletter vom 06.08.2009

Unbezahlte Tierarztrechnung kann zu Lasten des Tieres gehen

Bringt man sein Auto in die Werkstatt und kann die Rechnung nicht begleichen, so ist jedem klar, dass die Werkstatt das Auto erst nach Zahlung herausgeben darf und von ihrem Zurückbehaltungsrecht Gebrauch macht. Gilt also in Bezug auf eine nicht bezahlte Tierarztrechnung das Gleiche? Grundsätzlich gilt, wer einen Vertrag abschließt und schon zu diesem Zeitpunkt weiß oder leichtfertig in Kauf nimmt, die Rechnung nicht bezahlen zu können, wird nicht nur vertragsbrüchig sondern macht sich zudem auch nach dem Strafgesetzbuch (StGB) wegen Betruges strafbar.

Mit der Frage nach einem Zurückbehaltungsrecht eines Tierarztes hatte sich das Amtsgericht Duisburg (Az. 77 C 1709/08) im Juli 2008 zu beschäftigen, da ein Tierarzt den behandelten vierjährigen Labradorrüden erst nach Zahlung der Tierarztkosten an den Halter zurückgeben wollte. Der Halter wandte sich in einem Eilverfahren an das Gericht und bekam Recht. Das Gericht entschied, dass dem Tierarzt kein Zurückbehaltungsrecht zustehe, da sich aus § 1 des Tierschutzgesetzes ergibt, dass Tiere als Mitge-

schöpfe und nicht wie leblose Sachen zu behandeln sind. Es sei anerkannt, dass Hunde auf ihre Halter fixiert seien und es nicht vorhersehbar sei ob der Hund durch die Trennung des Halters seelische Schäden davontrage. Ein Zurückbehaltungsrecht wegen des Honoraranspruches aus einem Tierbehandlungsvertrag bestehe daher nicht.

So positiv dieses Urteil für die Hundehalter auch sein mag, so sollte man nicht leichtfertig auf dieses Urteil vertrauen und beim nächsten Tierarztbesuch die Rechnung nicht bezahlen, da es auch gegenteilige Urteile gibt, die sehr wohl ein Zurückbehaltungsrecht des Tierarztes annehmen. So gab z. B. das Landgericht Mainz im Jahre 2002 (Az. 6 S 4/02) der Tierklinik Recht und der klagende Züchter konnte seinen Zuchtrüden erst nach vollständiger Begleichung der Kosten abholen. Da in diesem konkreten Fall keine Notsituation für den Hund vorlag, entschied das Gericht gegen den Züchter, da er zunächst über die Kosten aufgeklärt worden war und danach unterschrieben hatte, dass das fällige tierärztliche Honorar beim Abholen entrichtet werden müsse.

Sollte man in die Lage kommen, die Rechnung nicht begleichen zu können, empfiehlt sich vor der Behandlung ein Gespräch mit dem Tierarzt zum Beispiel bezüglich einer Ratenzahlung. So vermeidet man nicht nur unnötigen Streit und Gerichtskosten, sondern auch ein mögliches Strafverfahren, ganz zu schweigen von der Situation des Tieres, das im schlimmsten Fall bis zur Entscheidung des Gerichts in der Praxis warten muss.

Quelle: TASSO-Newsletter vom 08.08.2009

Igel

Die Igel (Erinaceidae) bilden eine Familie von Säugetieren, deren bekannteste Vertreter die in Europa lebenden Arten Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*) und Weißbrustigel (*Erinaceus concolor*) sind. Insgesamt

samt umfasst die Familie rund 25 Arten, die in Eurasien und Afrika verbreitet sind. Sie teilen sich in zwei äußerlich deutlich verschiedene Unterfamilien, die Stacheligel (Erinaceinae) und die stachellosen Ratten- oder Haariigel (Galericinae). Die systematische Stellung der Igel ist immer noch umstritten: Diskutiert werden eine Zugehörigkeit zu den Insektenfressern (Eulipotyphla) oder eine Stellung als eigene Ordnung (Erinaceomorpha) an der Basis der Höheren Säugetiere (Eutheria), wobei jüngere Untersuchungen die erstere Variante wieder wahrscheinlicher werden lassen.

Quelle: Wikipedia

Impressum

Herausgeber:

Tiertafel Deutschland e. V.
Semliner Chaussee 8
14712 Rathenow
Tel.: 0 33 85 / 49 49 65
(Mo-Fr 11⁰⁰-17⁰⁰)

Spendentelefon: 0900/1200999

Mit jedem Anruf spenden Sie 5 Euro für die Arbeit der Tiertafel Deutschland e. V. Ihre Spende wird mit Ihrer Telefonrechnung abgebucht. Diese gilt gleichzeitig als Spendenquittung (nur aus dem deutschen Festnetz der Telekom).

<http://www.tiertafel.de>

Vorstand:

Claudia Hollm, 1. Vorstand
Julia Sasse
Tina Krogull

Spendenkonto:

Konto 3861012730

BLZ 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

Redaktion:

Tina Krogull

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu überarbeiten. Mit der Übersendung seines Artikels erklärt sich jeder Autor damit einverstanden.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.